Neustadt, 8 Königstrasse Nr. 8,

N. Lussert's Etablissement,

Neustadt, 8 Königstrasse Nr. 8,

empfiehlt seine Säle und Neben-Localitäten zu Abhaltung von Bällen, Concerten, Hochzeiten etc.

ff. Tschischkowitzer, Culmbacher u. Lagerbier, hochfeine Weine. **Restaurant mit 4 französischen Billards** Eine gute Küche, Mittagstisch.

Heute zum ersten Feiertag Concert vom Stabstrompeter Herrn Friedrich Wagner mit dem Königl. Sächs. Gardereiterregiment.

Illustrirte Welt.

Dieses **gediegene Volks- und Familien-Journal,** frei von einseitiger Tendenz, ausgezeichnet durch **Reichhaltigkeit** und **Güte** des Inhalts, durch **prächtigen Bilderschmuck** und durch **beispiellose Billigkeit,** sei hiermit allen deutschen Familien, in denen dieses treffliche Familienbuch sich noch nicht eingebürgert hat, für das beginnende neue Lesejahr zum Abonnement warm empfohlen.

Die **„Illustrirte Welt",** Preis pro Heft **nur 35 Pf.** — Preis des **ganzen** Jahrganges **nur 7 Mark** — ist bei ihrem Umfang und der Schönheit ihrer Ausstattung das **billigste** aller Unterhaltungsblätter. — Man abonnire auf den Jahrgang 1876 der **„Illustrirten Welt"** bei der **nächsten Buchhandlung** oder dem **nächsten Postamt.**

Hackländer's Deutsche Romanbibliothek

Verlag von **Eduard Hallberger** in **Stuttgart** und **Leipzig.**

erscheint von Neujahr ab in **bedeutend vermehrter** Bogenzahl, bringt in den ersten Nummern des **neuen** Jahrg. **Romane von**

Karl Detlef . . . . Ein Dokument | **Hans Hopfen** . . . Verfehlte Liebe
Hermann Schmid . . . Der Bauernrebell | **H. Wachenhusen** . . Die neue Loreley,

also **beste, interessanteste Unterhaltung** und kostet **vierteljährlich nur 2 Mark,** in **14tägigen Heften nur 35 Pfennige** das Heft. Dieser Preis ist **beispiellos billig,** denn der Abonnent bekommt in einem Vierteljahr den **Inhalt** von etwa 6 Romanbänden, die sonst **mindestens 18 Mark** kosten, für **nur 2 Mark,** er bezahlt also für den **Inhalt eines** Romanbandes **nur 33 Pfennige!** Es sei daher dieses Ergänzungsblatt zu „Ueber Land und Meer" und „Illustrirte Welt" allen Abonnenten dieser Journale, welche dasselbe noch nicht lesen, jetzt **beim Jahres- und Abonnementsbeginn ganz besonders** empfohlen. — Abonnements bei **allen Buchhandlungen** und **Postämtern.**

Illustrirte Modenzeitung vierteljährlich nur 1 Mark

Verlag von Franz Ebhardt Berlin W.

6 Nummern vierteljährlich.

Jährlich 2000 Abbildungen und 200 Schnittmuster in natürlicher Größe. **Billigste** und **reichhaltigste** Modenzeitung. Probenummern und Bestellungen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

Ueber Land & Meer

das Lieblingsblatt jeder gebildeten Familie, welche dasselbe kennt, beginnt soeben ein **neues** Quartal. Dieses gediegene, nach Text und Bild vorzüglich ausgestattete **Weltblatt** ist zugleich die billigste Quelle bester Unterhaltung und geistiger Anregung. In reicher Abwechslung bringt es die neuesten Gaben der beliebtesten deutschen Schriftsteller und bespricht alle Fragen der Zeit, die den Gebildeten interessiren. — **Preis** vierteljährlich **nur 3 Mark.** Preis des Heftes **nur 50 Pf.** — **Alle Buchhandlungen, Journal-Expeditionen** und **alle Postämter** nehmen Abonnements hierauf an. Jede Buchhandlung liefert **auf Verlangen Nr. 1 als Probe gratis.**

Auf die in ***Berlin,*** *— mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen — täglich erscheinende:*

Tribüne

mit der illustrirten humoristischen Gratisbeilage:

Berliner Wespen

nehmen alle Post-Anstalten und Zeitungs-Spediteure für den ***Preis*** *von nur* ***5 Mark 15 Pf.*** *vierteljährlich für* ***beide Blätter*** *Bestellungen entgegen.*

Anschließend an die ihrer faßlichen Behandlung wegen **schnell zu Ruf** gelangte **Gesammtübersicht der politischen Tagesfragen** bringt die **„Tribüne"** das sich täglich darbietende reiche Material an **politischen Nachrichten, Depeschen, Parlamentsberichten u. s. w.** in **möglichster Kürze,** jedoch **völlig gesichtet und orientirend:** sie bringt eine große Zahl **Original-Mittheilungen** aus den **ersten** und **zuverlässigsten** Quellen, eine **Fülle der interessantesten Nachrichten** aus **allen Kreisen** des **Berliner Lebens,** Kunst und Theater nicht ausgeschlossen, — anregend geschriebene **Gerichtsverhandlungen, wirklich unparteiische Börsenberichte u. s. w.,** — neben einem **überaus reichen ausschliesslich unterhaltenden Theil: humoristische Feuilletons, Romane** und **Novellen** der **ersten Autoren.**

Der **Eigenartigkeit** der „Tribüne" und der **Vortrefflichkeit** der gratis zugelieferten **„Berliner Wespen"** (anerkannt eines der ersten und gelesensten Witzblätter Deutschlands) verdankt die „Tribüne" ihre **aussergewöhnlich grosse Verbreitung** in allen, vorzugsweise den besser situirten Ständen. **Nachweisbar** hat dieselbe, **ausser** der **großen Leserzahl in Berlin** selbst, **auswärts ungleich mehr** Abonnenten als **irgend eine andere Berliner Zeitung.** In **öffentlichen Lokalen,** wie in **Familien gleich eifrig** gelesen, erweisen sich die **Inserate** in der **„Tribüne"** (à 35 Pf. pro Zeile), sowie in den, eine **ganze Woche hindurch aufliegenden „Berliner Wespen"** (à 75 Pf. pro Zeile als **ganz besonders wirksam!**

Sächsische Bank zu Dresden.

Die **Sächsische Bank** zu **Dresden,** sowie die sämmtlichen **Filialen** derselben in **Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg** und **Glauchau** übernehmen gegen Ausstellung von Conto-Büchern **baare Gelder zur Verzinsung** unter den, den Conto-Büchern vorgedruckten Bedingungen, und werden solche Einzahlungen, welche dreihunderttausend Mark auf Einen Namen nicht übersteigen, bei

einmonatlicher	Kündigung mit	2 % p. a.
zwei	" "	3 % p. a.
drei	" "	3½ % p. a.
sechs	" "	4 % p. a.

ohne jede Spesenberechnung bis auf **Weiteres** verzinst, während Beträge über dreihunderttausend Mark besonderer Vereinbarung unterliegen.

Dresden, den 15. December 1875.

Sächsische Bank zu Dresden.
Die Direction.

4proc. verloosbare landwirthschaftliche Pfandbriefe,

als mündelmäßige Kapitalsanlage zu empfehlen, habe ich vorräthig und gebe dieselben coursmäßig ab.

H. Mende, Schöffergasse 23.

Heiraths-Gesuch.

Ein selbstständiger, 28 Jahre alter Kaufmann von angenehmem Aeußeren und sehr geachteter Lebensstellung, Vater zweier lieben Kinderchen, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 20 bis 26 Jahren, von angenehmem Aeußeren, hauptsächlich jedoch von verträglichem, sanften Charakter und häuslichem Sinn. Vermögen von ca. 1000 Thlr. zur gegenseitigen Sicherung erwünscht. Gefl. nicht anonyme Offerten, unter Beifügung der Photographie und näherer Lebensbeschreibung, gelangen unter der Chiffre **„Lebensglück"** durch die Expedition d. Bl. in die Hände des Suchenden, worauf sofort Antwort oder Retournirung des Gesandten auf Ehrenwort erfolgt.

Caffee,

nur kräftig und rein schmeckend kauft man billigst bei

C. Fritzsch,
12 Wettinerstraße 12.

Für k. Standesämter

empfiehlt **alle nöthigen Formularien, auch die bisher von keiner anderen Seite angebotenen,** z. B. Formulare zur Aufnahme von Anmeldungen zum Aufgebote in 3 verschiedenen Modificationen. **Preis** je 50 Stück auf gutem, festen Concept 70 Pfennige.

Hainichener Verlagscontor.

Als Specialität,

die selten zu haben und wovon ich zufällig wieder große Posten gekauft, empfehle meine durch weißen Brand, milden Geschmack u. Aroma so sehr beliebten import. **4-, 5- u. 6-Pfg.-Cigarren,** jede auf dem Continent gearbeitete Cigarre weit übertreffend.

E. Warschauer,
Badergasse 6.

Seifersdorfer Papierfabrik.

Nachdem Herr **Carl Künzel** wegen Ueberhäufung seiner eigenen Geschäfte, zu unserem großen Bedauern, die **Vorstandsschaft unserer Gesellschaft niederlegt,** haben wir

Herrn Rudolf Tränkner

als Vorstand der Gesellschaft erwählt.

Herr Carl Künzel

ist dagegen wieder in unseren Aufsichtsrath eingetreten.

Dresden, den 22. December 1875.

Der Aufsichtsrath der Seifersdorfer Papierfabrik.
Ludwig Küntzelmann.

Tanz-Unterricht,

Zahnsgasse 23, I. Etg.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß **Dienstag den 4. Januar 1876** ein neuer Cursus beginnt. Anmeldungen werden ebendaselbst entgegengenommen.

E. E. Berger.

Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreiche Sachsen.

Unsere verloosbaren Pfandbriefe und dergleichen Creditbriefe, sowie unsere kündbaren Pfandbriefe, welchen von der Staatsregierung die Eigenschaft **pupillarischer Sicherheit** beigelegt ist, eignen sich zur Anlegung von Depositen-, Stiftungs-, Kirchen- und Mündelgeldern, überhaupt solcher Kapitalien, für welche die größte Sicherheit gesucht wird.

Die verloosbaren und kündbaren **Pfandbriefe** werden auf Grund von unkündbaren tilgbaren bez. kündbaren Darlehen verausgabt, welche dem Verein auf landwirthschaftlichen Grundstücken sichergestellt sind. Die verloosbaren **Creditbriefe** werden verausgabt auf Grund von unkündbaren tilgbaren Darlehen an Gemeinden (Stadt- und Landgemeinden im Königreich Sachsen). Außer unseren **4procentigen** Pfandbriefen und Creditbriefen, welche dem Publikum bereits bekannt sind, gedenken wir, in Folge zahlreicher Darlehnsgewährungen an Gemeinden, einen größeren Betrag von **4½procentigen** verloosbaren Creditbriefen, welche innerhalb 38 Jahren durch Auslosung getilgt werden, bis auf Weiteres zum Course von 100%, zur Verausgabung zu bringen.

Wir bitten, Aufträge direct an uns oder **an unsere Agenturen** und Vertrauensmänner gelangen zu lassen.

Dresden, im December 1875.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreiche Sachsen.

Verpachtung oder Verkauf.

Ein **Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft,** in schönster Lage der Altstadt-Dresden, ist Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Gefl. Adressen unter **J. 5983** an **Rudolf Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, 1. Etage, erbeten.

Nutzholz-Verkauf.

Auf dem Gute **Boelig, Bahnstation Ostrau,** sind eine Partie starke **Eschen, Eichen, Erlen, Kiefern etc. zu verkaufen.** Käufer wollen sich an Unterzeichneten wenden. (H. 36638b.)

Clemens Glöckner,
Verwalter.

Versteigerung.

Mittwoch d. 29. December 1875,
von Vormittags 9 Uhr ab,

sollen auf dem **Güterbahnhofe Dresden-Altstadt, in der Nähe der Papierfabrik.**

600 Gebund gut und rechtzeitig geschnittene Korbmacher-Weiden, und **1600 Stück ausgewechselte defecte Eisenbahnschwellen.**

In einzelnen Abtheilungen gegen sofortige Baarzahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Königliches Abtheilungs-Ingenieur-Bureau Dresden-Altstadt,
am 24. December 1875.
Lasch.

Pelz-Garnituren

kauft man billig und reell im Kürschnergeschäft von

Karl Huhn,
Webergasse, I. Etage.
Die Feiertage über geöffnet.

Günstig für Fleischer.

In einer der verkehrreichsten Straßen Altstadt-Dresdens ist ein Zinshaus mit eingerichteter gangbarer Fleischerei, bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen, auch bald fast zu übernehmen. Hierauf Reflectirende wollen Adr. unter **„Günstig 90"** in die Exp. d. Bl. bis 30. d. Mts. niederlegen.

Ein Compagnon

wird für eine gut rentirende Maschinenfabrik mit 2—3000 Thl. disponiblem Vermögen gesucht. Einlage kann hypothekarisch sicher gestellt werden und muß selbiger möglichst etwas technische Kenntnisse besitzen. Gefl. Off. unter **H. 493bb** an **Haasenstein u. Vogler in Chemnitz** erbeten. (H. 34935)

Ausverkauf.

Sammet- und Filzhüte von 1 Thlr. an, **Capotten u. Lackhüte** billigst.

A. C. Gross,
Wilsdrufferstraße 46, Hausflur, und Weißeritzstraße 12.

Stroh-, Lamaute, Korsett-, Stühle, Möbel, Waschs-, Schreib-u. Sopha-Kissen, Matratzen bis ... Wilsdrufferstr. 12, I. Et.

Gute Weine zu billigsten Preisen empfiehlt die Weinhandlung von **Heinr. Meyer,** kleine Plauensche Gasse 57.

Petroleum

Pfd. 18 Pf., 10 Pfd. 160 Pf.

Georg Nake,
Wettinerstr. 17.

Gesucht.

Gute Butter wird von einem Rittergute oder von 1—2 Gütern sofort gesucht. Adr. **W. G. 34** in die Exp. d. Bl.

---

2 bis 3 Fuhren

Pferdedünger

sind sofort zu verkaufen **Löbtauerstraße Nr. 1 part.**

Mützen! Mützen!

jeder Art zu äußerst billigen Preisen empfiehlt **A. Heinrich,** am See Nr. 5.

Sonntag geöffnet.